

	<p>Objekt: Kloster Walkenried</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 1840</p>
--	--

## Beschreibung

Das Kloster Walkenried wurde 1127 von Adelheid von Walkenried als Zisterzienserkloster gestiftet. Der Bachlauf der Wieda, die unmittelbare Nähe zum Harz und ausreichende Entfernung zu Siedlungen entsprachen den Standortkriterien der Zisterzienser. Die rund 90 Meter lange gotische Klosterkirche, eine der größten Kirchen Norddeutschlands, wird nach rund 80jähriger Bauzeit im Jahr 1290 geweiht.

Nach der Beschädigung der Vierung der Klosterkirche im Bauernkrieg war die Kirche dem schrittweisen Verfall preisgegeben. Das Bild ist unten rechts signiert. Es ist fleckig.

Georg Heinrich Crola wurde 1804 in Dresden geboren. Sein Zeichentalent wurde früh entdeckt und gefördert. Er lebte von 1809 bis 1825 in Meißen. Auf der Kunstausstellung im Jahre 1820 war er zum ersten Mal vertreten. Ab 1825 nahm er ein Zeichenstudium in Dresden auf. Er heiratet 1840 seine Frau Elise und lebte ab diesem Zeitpunkt in Ilsenburg/Harz, in einem der stattlichen Fachwerkhäuser, das heute als "Crola Haus" bekannt ist. Er war Landschaftsmaler und wählte Motive des Harzes, aber auch Motive der Stadt Wernigerode. Georg Heinrich Crola verstarb 1879 in Ilsenburg.

## Grunddaten

Material/Technik:	Deckfarben und Tusche auf Papier / Malerei (Aquarell)
Maße:	B: 40,7 cm H: 26,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Georg Heinrich Crola (1804-1879)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kloster Walkenried

## Schlagworte

- Grafik
- Kloster
- Klosterkirche
- Landschaftsmalerei
- Ruine